



Klimaschutzmanagement und Klimaschutzkonzept Übach-Palenberg Dritter Sachstandsbericht

Sitzung **07.09.2023**

Ausschuss für Stadtentwicklung und Zukunft

**Klimaschutzmanager
Robert Mittelstädt**

Gefördert durch:

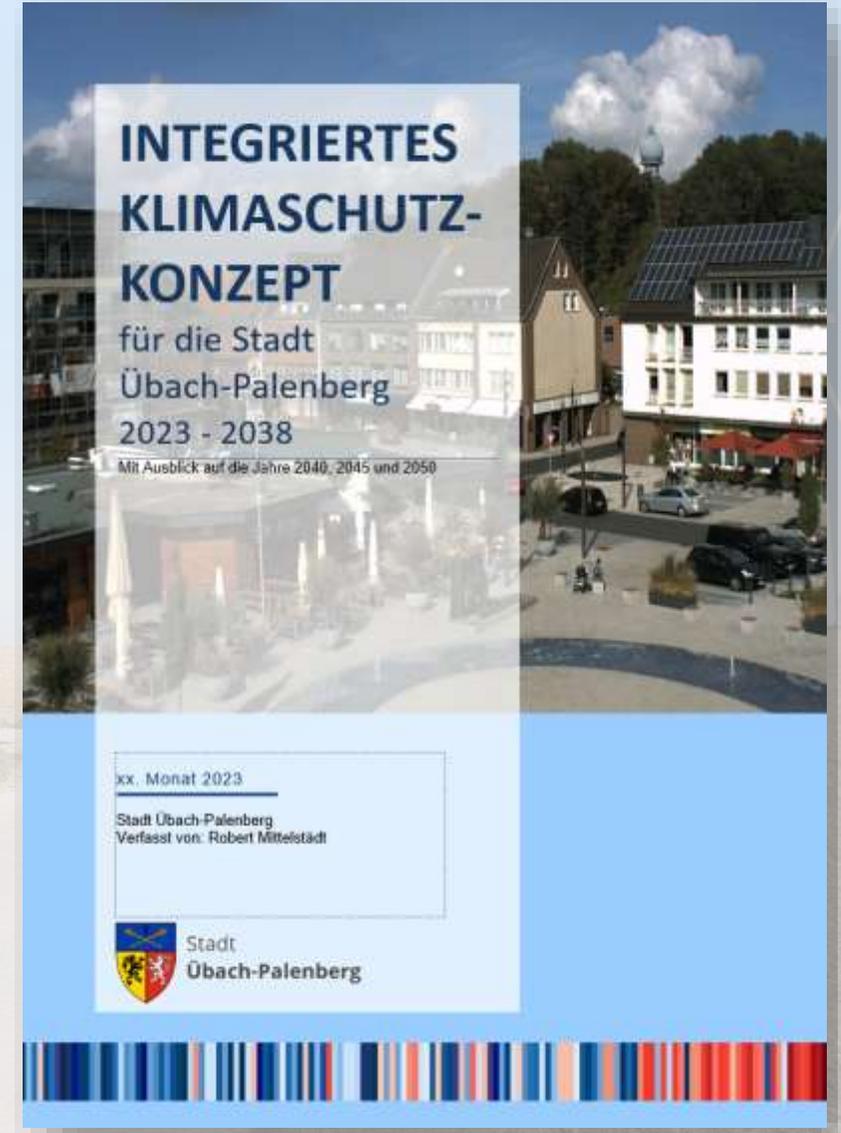


Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Förderkennzeichen: 67K19537



Klimaschutzkonzept Entwurf Titelseite



- ▶ Stand der laufenden Klimaschutzmaßnahmen
 - ▶ Stecker-Solar
 - ▶ E-Mobilität
 - ▶ Bürgerbeteiligung Ideenkarte
- ▶ Aktualisierte THG-Bilanz Stadt Übach-Palenberg (IB INEV)
- ▶ Potenzialanalyse (IB INEV), evtl. Ausblick Szenarien
- ▶ Klimaschutz-Leitbilder
- ▶ Ausblick und Hinweis Informationsveranstaltung 28.09.2023 im PZ

INTEGRIERTES KLIMA-SCHUTZ-KONZEPT
für die Stadt Übach-Palenberg

Online-Bürgerbeteiligung
Ideenkarte für mehr Klimaschutz in Übach-Palenberg

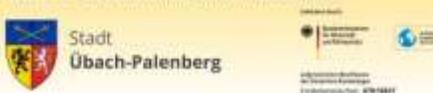
<https://beteiligung.nrw.de/portal/UP/beteiligung/themen/1003556>



INTEGRIERTES KLIMA-SCHUTZ-KONZEPT
für die Stadt Übach-Palenberg

Informationsveranstaltung
zum Klimaschutzkonzept Übach-Palenberg
28. September 2023 um 18:00 Uhr im PZ

Themen: Klimaschutz in Übach-Palenberg, Treibhausgasbilanz, Potenzialanalyse, Ergebnisse der Ideenkarte, Gastvortrag
Parken: Parkplatz Schulzentrum, Otto-von-Hubach-Straße



- ▶ bisher 47 Anträge eingegangen (seit 04.05.2023)
- ▶ davon 41 genehmigt
- ▶ überwiegend sehr positive Resonanz
- ▶ Solarpaket I: bald auch bis 800 W möglich, Anmeldung NEW-Netz kann entfallen



Beispiel Stecker-Solar auf einer Terrasse (Foto: E. Gennes)



<input type="checkbox"/>	A000215	✓ Förderprogramm Stecker-Solar	abgeschlossen	08.05.2023 12:07	M
<input type="checkbox"/>	A000214	✓ Förderprogramm Stecker-Solar	abgeschlossen	08.05.2023 09:21	J
<input type="checkbox"/>	A000213	✓ Förderprogramm Stecker-Solar			

✓ Nachricht vom 16.05.2023 um 11:35 Uhr

Eingangsbestätigung

Ihr Formular ist eingegangen. Ihre Daten finden Sie im beigefügten PDF.

- [Antrag.pdf](#)
- [Datei_Berechnungskopie.pdf](#)
- [Datei Foto der Anlage.jpg](#)
- [Datei Nachweis Anmeldung Stromnetzbetreiber.pdf](#)
- [Datei Nachweis Anmeldung Marktstammdatenregister.pdf](#)

Serviceportal zur Antragsbearbeitung

- ▶ E-Auto Dienstwagen Bürgermeister (VW ID.4, Leasing) bereits geliefert 😊
- ▶ 2x E-Auto Dienstwagen Verwaltung (Opel Corsa-e, Kauf) → sind im Zulauf
- ▶ E-Nutzfahrzeug FB 65.2 Tiefbau (Ford E-Transit, Kauf) → bereits geliefert 😊
- ▶ E-Nutzfahrzeug FB 40 Streetworker (Fiat E-Dukato, Kauf) → geliefert
- ▶ E-Nutzfahrzeug FB 68 Technischer Betrieb (Ari 900 Kipper, Kauf) → Lieferung folgt bald
- ▶ weitere geplant...

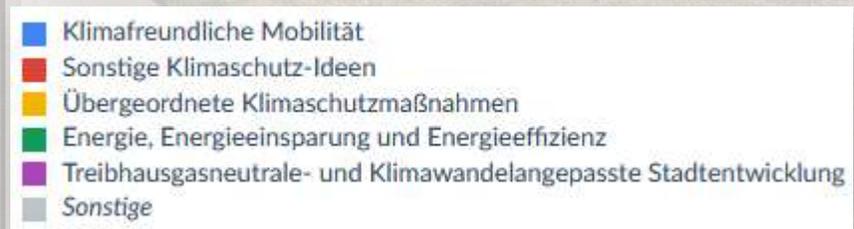
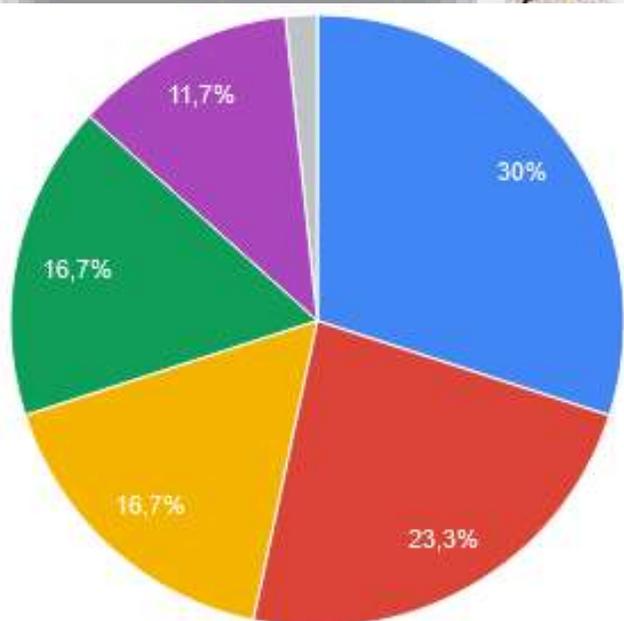
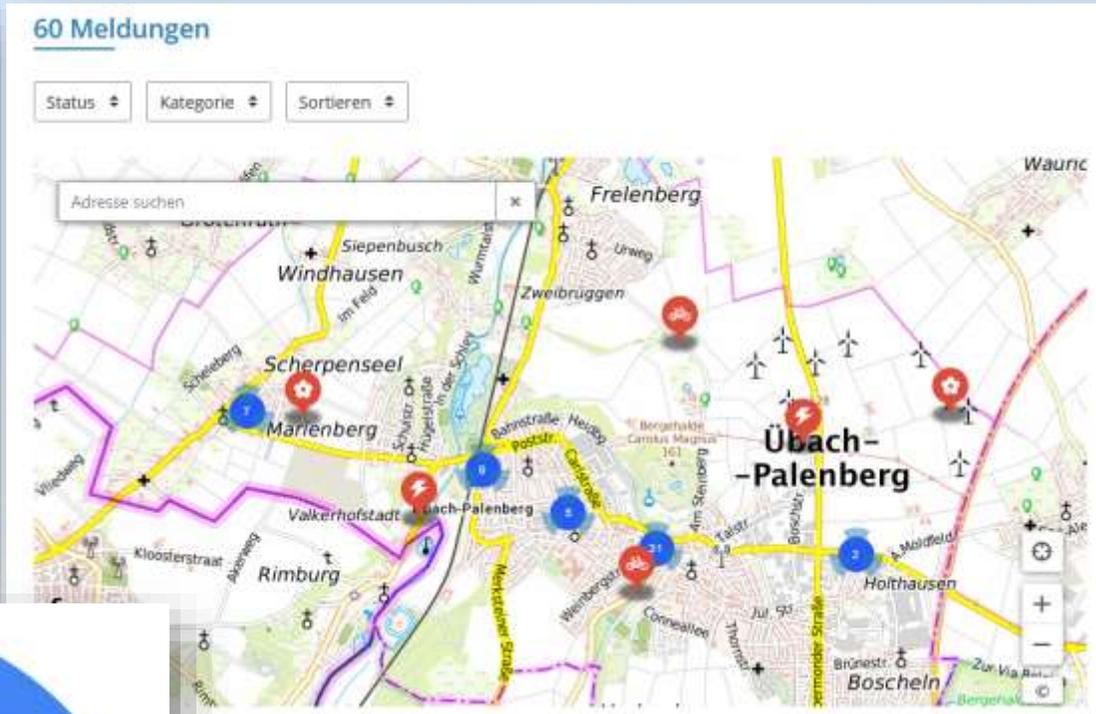


Corsa-e Vorführung



Ford E-Transit (Quelle: Ford.de)

- Bürgerbeteiligung: Ideenkarte für mehr Klimaschutz (Laufzeit 01.07.2023 bis 31.10.2023)
- bisher ins. 60 Meldungen
 - Ca. 60 % Klimaschutzmaßnahmen, 40 % Klimaanpassungsmaßnahmen
- Am höchsten bewertet:
 - Fernwärme ~~oder~~ und Genossenschaftsförderung von Wind- oder Solaranlagen
 - Fahrrad (*Bessere und sichere Fahrradwege und Abstellanlagen*)
 - Überblick über alle Fördermöglichkeiten (*Internetseite für Bürger -> Beratungsbedarf*)
 - ...





- ▶ INEV: Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH, Rosenheim
- ▶ THG-Bilanz Aktualisierung
- ▶ Potenzialanalyse
- ▶ Szenarien
- ▶ Maßnahmen (Unterstützung)
- ▶ Termine und Workshops

→ Vortrag THG-Bilanz: Patricia Pöllmann
→ im Anschluss: Klimaschutz-Leitbilder



Patricia Pöllmann



Energie- und Klimaschutzberatung

Fachliche Qualifikation:
M.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen, durch das Klimabündnis geschulte und zertifizierte Beraterin Klimaschutz-Planer

Projekterfahrung:
Datenerhebung und Unterstützung bei der Treibhausgasbilanzierung mit dem Klimaschutz-Planer

Rolle im Projekt:
Projektleiterin

Sebastian Gröbmayr



Senior Projektmanager Energieberatung

Fachliche Qualifikation:
M.Sc. Umweltingenieurwesen, gelisteter Energieeffizienzexperte (EEE) für Förderprogramme des Bundes, langjährige Berufserfahrung im Bereich Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Projekterfahrung:
Treibhausgasbilanzierungen nach BSKO-Standard, energietechnische Beratung in Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerken

Rolle im Projekt:
Stellv. Projektleiter

Prof. Dr. Dominikus Bückler



Geschäftsführung

Fachliche Qualifikation:
Prof. Dr.-Ing. Energie- und Umwelttechnik, gelisteter Energieeffizienzexperte für Förderprogramme des Bundes, AGFW-Gutachter für Primärenergie und CO₂-Emissionen, gerichtlich bestellter Gutachter für Energieaudits

Projekterfahrung:
Durchführung Teillos KWK im Energiekonzept Region 18, Treibhausgasbilanzierung für Kommunen und Unternehmen nach BSKO und GHG-Protocol, Umfangreiche Erfahrung in Leitung und Verbundkoordination von Beratungs- und Umsetzungsprojekten in der Energiewirtschaft



- Für das Erreichen der Treibhausgasneutralität bis 2040 sind Klimaschutz-Leitbilder erforderlich
- Leitbilder decken sich z.T. mit den Leitbildern der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und dessen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goal)
- Leitbilder für mehr Klimaschutz:
 - Nachhaltigkeit
 - Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
 - Ressourcenschutz
 - Biologische Vielfalt (Biodiversität) und Natürlicher Klimaschutz
 - Regionalität
 - Wissensaustausch
 - Bewusstseinsbildung
 - Verhaltensanpassung

N Nachhaltigkeit: Die Stadt Übach-Palenberg setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein, die den zukünftigen Einwohnern der Stadt die gleichen Handlungsmöglichkeiten, Sicherheiten und den gleichen Entwicklungsraum gibt, die heute für ein gutes Leben selbstverständlich ist. Die Stadt Übach-Palenberg richtet ihr Handeln auch nach den Zielen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie aus. Hauptsächlich geht es hierbei darum, sowohl ökonomisch, ökologisch als auch sozial nachhaltig zu handeln. Die Stadt Übach-Palenberg möchte:

- durch den Ausbau der vorhandenen Infrastruktur und mehr Investitionen in die Robustheit und Sicherheit der Verkehrswege sowie durch ein besseres Angebot im ÖPNV eine nachhaltige Mobilität der Zukunft sichern.
- den Fuß- und Radverkehr sowie das Carsharing stärker fördern.
- durch die Ausweisung von Klimaquartieren ein nachhaltiges Bauen und Modernisieren unterstützen.

E Erneuerbare Energien und Energieeffizienz: Die Stadt Übach-Palenberg will den Anteil der erneuerbaren Energie in den Sektoren deutlich erhöhen sowie die Energieeffizienz vorhandener Anlagen und Bauwerke maßgeblich steigern. Es soll verstärkt in eine nachhaltige Energieinfrastruktur investiert werden und die erneuerbaren Energien gefördert werden. Die Stadt Übach-Palenberg strebt an:

- den Ausbau der Erneuerbarer Energien im Stadtgebiet zu forcieren und zu beschleunigen. Hierfür sollen die für eine Stromerzeugung geeigneten Dach-, Frei- und Parkplatzflächen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden. Auch der Ausbau der Windenergie soll priorisiert unterstützt werden.
- im Sektor Mobilität den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur zu unterstützen sowie die kommunale Flotte auf erneuerbare Energie umzustellen.
- die Energieeffizienz der kommunalen Infrastruktur in Anlehnung an das Energieeffizienzgesetz weiter zu verbessern und die privaten Haushalte und die Gewerbetreibenden zum Thema Energieeffizienz zu unterstützen.



- ▶ Für das Erreichen der Treibhausgasneutralität bis 2040 sind Klimaschutz-Leitbilder erforderlich
- ▶ Leitbilder decken sich z.T. mit den Leitbildern der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und dessen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goal) sowie des ANK
- ▶ Leitbilder für mehr Klimaschutz:
 - ▶ Nachhaltigkeit
 - ▶ Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
 - ▶ Ressourcenschutz
 - ▶ Biologische Vielfalt (Biodiversität) und Natürlicher Klimaschutz
 - ▶ Regionalität
 - ▶ Wissensaustausch
 - ▶ Bewusstseinsbildung
 - ▶ Verhaltensanpassung

R **Ressourcenschutz:** Die Stadt Übach-Palenberg verpflichtet sich zu einem nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. Der Verbrauch von Ressourcen, insbesondere von Energie, Wasser, Natur und Landschaft sowie Boden soll so gering wie möglich ausfallen. Unvermeidbarer Ressourcenverbrauch soll ausgeglichen werden und/oder nachhaltig sein. Die Stadt Übach-Palenberg unterstützt:

- das Bauen mit nachhaltigen, CO₂-emissionsverminderten und/oder recycelten Rohstoffen.
- Eine ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft (Teilen, Tauschen, Reparieren, Verwerten)

B **Biologische Vielfalt (Biodiversität) und Natürlicher Klimaschutz:** Die Stadt Übach-Palenberg unterstützt die Ziele des Naturschutzes und schützt damit die Lebensräume der Tier- und Pflanzenwelt. Sie schließt sich auch den Zielen und Maßnahmen aus dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) des BMUV⁷ an. Es sollen aus Sicht des Klimaschutzes solche Naturräume besonders geschützt werden, die gleichzeitig als Kohlenstoffsenken dienen. Die Stadt Übach-Palenberg forciert daher:

- den Ausbau der Wälder. Der Waldanteil in Übach-Palenberg beträgt aktuell ca. 9 % und soll maßgeblich erhöht werden (Mittlerer Waldanteil in Deutschland: ca. 28 %).
- die Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushalts und unterstützt damit auch die Bildung von Mooren.
- den Schutz der Böden und die Anreicherung der Böden mit organischem Material.

R **Regionalität:** Robuste regionale Wertschöpfungsketten stärken die ländlichen, gewerblichen und industriellen Strukturen und stabilisieren die lokalen Wirtschaftskreisläufe. Gerade für den Klimaschutz ergeben Erfolge aus der Regionalisierung der Stoffkreisläufe oder durch kürzere Transportwege. Die Stadt Übach-Palenberg unterstützt darum besonders:

- die lokale Produktion von erneuerbare Energie, Lebensmitteln, Baustoffen und Technologien für den Klimaschutz



- Für das Erreichen der Treibhausgasneutralität bis 2040 sind Klimaschutz-Leitbilder erforderlich
- Leitbilder decken sich z.T. mit den Leitbildern der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und dessen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goal)
- Leitbilder für mehr Klimaschutz:
 - Nachhaltigkeit
 - Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
 - Ressourcenschutz
 - Biologische Vielfalt (Biodiversität) und Natürlicher Klimaschutz
 - Regionalität
 - Wissensaustausch
 - Bewusstseinsbildung
 - Verhaltensanpassung

W **Wissensaustausch:** Wichtig für einen erfolgreichen Klimaschutz ist ein reger Wissens- und Erfahrungsaustausch. Im Klimaschutzmanagement wird dies z.B. durch die sogenannten Netzwerktreffen der Klimaschutzmanager/-innen gelebt. Es soll ein regelmäßiger Austausch zu Möglichkeiten und Maßnahmen für den Klimaschutz verwaltungsintern und -extern stattfinden. Vorhandene Netzwerke mit wichtigen Akteuren z.B. aus der Politik, der Wirtschaft und dem Energiebereich sollen ausgebaut und gefestigt werden. Die Stadt Übach-Palenberg beteiligt sich deshalb weiterhin:

- an der Vernetzung der energieverbrauchenden und -erzeugenden Unternehmen.
- am Wissensaustausch mit den Nachbarkommunen und -Kreisen.

B **Bewusstseinsbildung:** Klimaschutz ist zwar für alle eines der wichtigsten Themen der Zukunft, jedoch wissen viele nicht, wie sie den Klimaschutz im Alltag leben können. Darum soll allen Bürgerinnen und Bürger Hilfe für eine klimafreundliche Lebensweise gegeben werden und für den Klimaschutz sensibilisiert werden. Die Stadt Übach-Palenberg engagiert sich darum:

- bei der Durchführung von Klimabildungsprojekten und Aufklärungskampagnen
- bei der Unterstützung privater Klimaschutzmaßnahmen durch Information, Beratung und Förderung

V **Verhaltensanpassung:** Der richtige Umgang mit Energie wird in Zukunft wichtiger denn je. Energieverschwendung soll unbedingt vermieden werden. Energie soll dann verbraucht werden, wenn genug oder zu viel erneuerbare Energie zur Verfügung steht. Daher sollen alle auf die richtigen Verhaltensweisen hingewiesen und ihnen geeignete Informationen zur Verfügung werden. Die Stadt nimmt hierbei eine Vorreiterrolle ein und unterstützt daher

- die Information der Bürger/-innen über den Zeitpunkt von Energieverbrauch im Verhältnis zur Erzeugung z.B. durch ein öffentliches Energiemanagementsystem.
- die Bürger/-innen durch Aufklärungsarbeit und Klimaschutz-Kampagnen.



- ▶ Zusammenfassung Bürgerbeteiligung (Ideenkarte und Workshop 28.09.2023)
- ▶ Szenarien (IB INEV)
- ▶ erste Maßnahmensteckbriefe

→ Nächster Sachstandsbericht im SZ am 09. November 2023



Beispiel Leihfahrräder – 30 Minuten Gratis

WEA ÜP



Beispiel PV-Fassade Stadion





Klimaschutzmanagement und Klimaschutzkonzept Übach-Palenberg Dritter Sachstandsbericht

***„Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.“***

Aristoteles u.a.

Sitzung 07.09.2023

Ausschuss für Stadtentwicklung und Zukunft

Klimaschutzmanager
Robert Mittelstädt



Klimaschutzkonzept Entwurf Titelseite